



+

AUSSTELLUNG
**ORTSMUSEUM
ZOLLIKON**
28.10.2018 - 31.3.2019

+

**ZÜRCHER!NNEN
MACHEN**

ZÜRCHER!NNEN MACHEN

Wann werden Zugezogene zu Einheimischen?

Wann fühle ich mich als Zürcher!n?

Und wann werde ich als Zürcher!n wahrgenommen?

41 Frauen und Männer sprechen über ihre ambivalenten Erfahrungen als Zürcher!nnen. Und Sie als Besucher!n können dabei selber testen, wie viel Zürcher!n Sie sind.

Zusätzlich können Sie sich von der Einwohner!nnenkommission befragen lassen und herausfinden, wie viel Zolliker!n in Ihnen steckt.

Kommen Sie vorbei! Besuchen Sie unsere Website www.zürcherinnenmachen.ch. Spielen Sie mit!

Einladung zur Vernissage der Ausstellung «Zürcher!nnen machen»

(28.10.2018 bis 31.3.2019)

**Sonntag, 28.10.2018,
15.00 Uhr**

**Aula Primarschulhaus
Oescher B, Zollikon**

mit

> Prof. Walter Leimgruber,
Präsident Eidgenössische
Migrationskommission

> Thomas Gull, Gaby Fierz und
Gülten Akgünlü
Kurator!nnen-Team
«Zürcher!nnen machen»

Hang & Xang von Bruno Bieri

anschliessend Ausstellungsbesuch
und Apéro im Ortsmuseum

Samstag, 24. November 2018, 15.00 Uhr

Ausstellungsrundgang mit Gespräch

Im Zentrum der Ausstellung «Zürcher!nnen machen» steht die Frage nach der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft. Doch wer definiert diese? Wer hat die Macht zu bestimmen, wer dazugehört und wer nicht? Gaby Fierz, Ethnologin und Co-Kuratorin, zeigt wie Inklusions- und Ausschlussmechanismen greifen und regt zum Reflektieren an.

Dienstag, 22. Januar 2019, 18.30 Uhr

Migration als Emanzipationsfaktor

Migration wird heute oft als Gefahr für die Gleichberechtigung der Geschlechter dargestellt. Dr. Francesca Falk, Oberassistentin am Institut für Zeitgeschichte an der Universität Fribourg, zeigt an Beispielen aus Arbeitswelt, Bildung und politischen Rechten, wie Migration als Motor für Emanzipation gewirkt hat. Der Wandel der Geschlechterverhältnisse erscheint dabei in neuem Licht.

Dienstag, 5. Februar 2019, 19.30 Uhr

Film «Bäckerei Zürer» (Kurt Früh, 1957, 104 Min.)

Italienische Einwanderer ziehen in die Gegend um die Zürcher Langstrasse. Mittendrin der alleinerziehende Bäckermeister Zürer, der sich verraten fühlt: Heini, sein jüngster Sohn, träumt davon als Velorennfahrer Karriere zu machen anstatt den Familienbetrieb zu übernehmen. Ausserdem ist Heini ausgerechnet in Gina, die Tochter des italienischen Gemüsehändlers Pizzani, verliebt.

Sonntag, 31. März 2019, 14.00–17.00 Uhr

Finissage – Das MIM sammelt Migrationsgeschichten

Migration betrifft uns alle! Jede Migration hat eine eigene Geschichte. Das «Musée imaginaire des migrations» (www.mimsuisse.ch) ist ein Museum ohne Wände, das reale Migrationsgeschichten sammelt und veröffentlicht. Erzählen Sie den anwesenden Autorinnen Julia Weber und Gianna Molinari Ihre Migrationsgeschichte.

Schalterstunden EinwohnerInnenkommission

Samstag und Sonntag jeweils 15.00–16.00 Uhr

Öffnungszeiten

Dienstag 16.00–19.00 Uhr, Samstag, Sonntag 14.00–17.00 Uhr

geschlossen während der Schulferien

24.12.2018–6.1.2019 und 11.2.–24.2.2019

Ortsmuseum Zollikon

Oberdorfstrasse 14, 8702 Zollikon

www.ortsmuseum-zollikon.ch

ortsmuseum@zollikon.ch

044 395 33 65 (Büro), 044 391 35 65 (Museum)

Schulen

Unterlagen für Schulen unter
www.zürcherinnenmachen.ch

www.zürcherinnenmachen.ch



ZÜRCHER!NNEN
MACHEN



Partner



Gemeinde Zollikon

Unterstützt durch



Kanton Zürich
Lotteriefonds



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB



Stadt Zürich
Stadtentwicklung

Grütli Stiftung Zürich

UBS Kulturstiftung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Migrationskommission EKM
Commissione federale des migrations CFM
Commissione federale della migrazione CFM
Federal Commission on Migration FCM

citoyenneté



Kanton Zürich
Integrationsförderung

ERNST GÖHNER STIFTUNG

STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ

FELDNER DRUCK